

Kreis Warendorf entwickelt Zukunftskonzept 2030

# Landrat will die Bürger mit auf den Weg nehmen

**Kreis Warendorf/Stromberg (ae).** Der Kreis Warendorf wirbt mit dem Slogan „Für die Zukunft gesattelt“. Dieses Motto soll in den nächsten Jahrzehnten Gültigkeit behalten. Die Region setzt deshalb auf eine vorausschauende Weichenstellung, damit die Lebensqualität nicht sinkt und Perspektiven nicht verschwinden.

Initiator ist Landrat Dr. Olaf Gericke, der den Prozess „WAF 2030 – Zukunftsperspektive der Kreisentwicklung“ auf den Weg gebracht hat. Der Auftaktveranstaltung wohnten am Dienstagabend 150 Gäste bei.

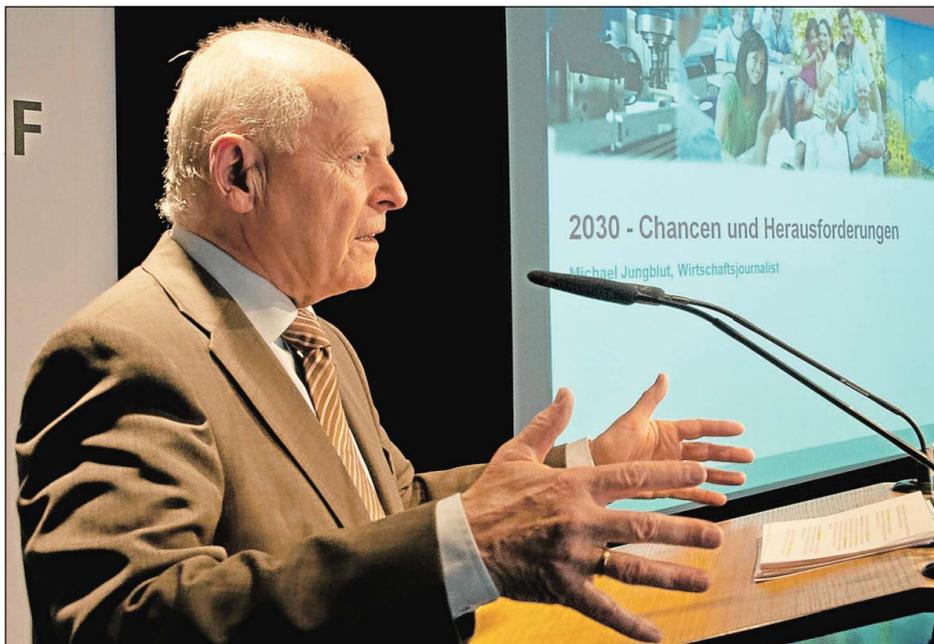
„Ich will keine Laberverstaltung“, wurde Gericke gegenüber der „Glocke“ plastisch. Er wolle auch nicht den Glaskugelguckern Konkurrenz machen. Der Kreis Warendorf sieht sich vielmehr in der Rolle eines Impulsgebers. Die eigentlichen Akteure seien die Menschen im Kreis, die Unternehmen, Kommunalverwaltungen und die Wirtschaft, sagte der Landrat, der auf eine engagierte Beteiligung setzt.

„Es gibt hinreichend Herausforderungen“, sagte Dr. Olaf Gericke. Bis 2030 verringere sich die

Einwohnerzahl kreisweit um 14 000, die Zahl der über 80-Jährigen steige parallel auf 22 000. Von solchen Entwicklungen seien künftig schul-, wirtschafts-, energie- und gesellschaftspolitische Entscheidungen betroffen.

Begleitet wird das Projekt „WAF 2030“ von der Prognos AG. Die Düsseldorfer Beraterfirma soll helfen, Strategien zu entwickeln. Prognos-Mitarbeiter Dr. Olaf Arndt stellte in Haus Nottbeck den interaktiven Rahmen vor. Bis Dezember dieses Jahres soll die Frage beantwortet sein „Wo wollen wir hin?“, bis Mai 2013 die Frage „Wie kommen wir dahin?“. Im Herbst kommenden Jahres wird die Formulierung des Leitfadens erwartet.

Workshops, Befragungen sowie Expertendialoge begleiten laut Gericke diesen Prozess. Wobei, unterstrich der Landrat, offensive Beiträge von allen Seiten gewünscht seien. Dr. Gericke ist zuversichtlich, dass Visionen den Kreis Warendorf voran bringen werden. Die Eckdaten sind günstig: eine unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote (6,1 Prozent) und eine überdurchschnittliche Wachstumsdynamik.



**Wettbewerbe unter Firmen, Bürgern und Institutionen** empfiehlt Michael Jungblut als Motivationsinstrument, bei denen der Wert des ersten Preises eine untergeordnete Rolle spielt. Bilder: Ebert

## Informationsfluss auf breiter Basis

Damit Arbeit und Themensammlung transparent bleiben, haben die Initiatoren eine Internetseite entwickelt. Dort werden Terminankündigungen und kommentierende Texte veröffentlicht.

Die Schlüsselthemen „Wirtschaft und Arbeit“, „Bildung und Wissenschaft“, „Familienfreundlichkeit und Lebensqualität“ sowie „Klimaschutz und Umwelt“ sind differenziert aufgeführt. Darüber

hinaus nennt die Kreisverwaltung mit Heinz-Jürgen Müller (☎ 02581/536100) einen festen Ansprechpartner.

[www.waf2030.de](http://www.waf2030.de)

## „Hab‘ Gutes und mach‘ es bekannt“

**Kreis Warendorf/Stromberg (ae).** „Die Zukunft beginnt jetzt“, sagte Michael Jungblut. Wer etwas gestalten möchte, für den sei Stillstand ein Fremdwort. Aussagen wie diese kennzeichneten während der Auftaktveranstaltung „WAF 2030“ in Haus Nottbeck den Vortrag des ehemaligen ZDF-Moderators, der als Autor und Journalist die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands seit vier Jahrzehnten beobachtet.

Dass Jungblut ein Verfechter des Mittelstands und Gegner von Subventionswut ist, verheimlichte er den 150 geladenen Gästen nicht. Er forderte die Vertreter von Wirtschaft, Politik und Vereinen auf, stärker miteinander zu kommunizieren, um den Kreis Warendorf fit für die Zukunft zu

machen. Gemeinsam sollen die Beteiligten nach Lösungsansätzen suchen und ein Inseldenken aufgeben.

„Nicht jeder Ansatz muss der richtige sein“, sagte der 74-Jährige. Das Ende einer Entwicklung könne niemand vorhersagen. Beispielhaft führte Jungblut die jüngste vergangene, 25 Jahre währende Zeitspanne ins Feld. „Wer 1988 etwas von einem gesamtdeutschen Staat und einer europäischen Währung erzählt hätte, den hätten Sie für verrückt erklärt“, drehte Jungblut an der Zeitschraube. Gleiches gelte für Selbstverständlichkeiten wie die elektronischen Kommunikationshilfen und das Internet.

Wer sich jetzt firmenübergreifend mit dem demographischen Wandel und den daraus resultie-

renden Arbeitszeit- und Beschäftigungsproblemen beschäftige, der habe eine Chance. Wie ein spontaner Lösungsansatz à la Jungblut aussieht, erläuterte der Soziologe am Beispiel personell unterbesetzter Kindertagesstätten. „Wieso setzt man dort nicht alleinerziehende Mütter zeitlich begrenzt ein?“, fragte er. Erstens seien solche Kräfte schnell verfügbar, zweitens kennen sie den Umgang mit Kindern und drittens gebe man solchen Frauen Arbeit. „In Deutschland herrscht aber dieser Perfektionsdrang, der Kita-Hilfen eine dreijährige Ausbildung vorschreibt“, kritisierte Jungblut. Der Gastredner legte in Haus Nottbeck nach: Dass ein Dachdecker mit 67 Jahren nicht mehr auf dem First stehen solle, könne er nachvollziehen. Wer

aber den Dachdecker im Alter von 45 Jahren bereits darauf vorbereite, zehn Jahre später einen Job im Lager zu übernehmen, der beschäftige sich mit der Zukunft.

„Sie müssen lernen, der Zukunft den Boden zu bereiten“, schrieb er den Anwesenden ins Buch. Ob Bildung, Wirtschaft oder Freizeit: Beteiligte sollten niemals fragen „Warum geht das nicht?“. Mit solchen Gedanken wären Garagenfirmen wie Google, Facebook und Microsoft nie innovativ tätig geworden. Und solche Unternehmen stammten nicht aus Ballungsgebieten, sondern vom Land, aus Gegenden wie dem Kreis Warendorf, konstatierte Michael Jungblut. Der Referent leitete eine Fragerunde mit der Aufforderung ein: „Hab‘ Gutes und mach‘ es bekannt.“



**Will den Kreis Warendorf fit für die Zukunft machen:** Landrat Dr. Olaf Gericke.

### Warendorf

#### BOM mit mehr als 100 Ausstellern

**Kreis Warendorf (gl).** Der Arbeitsmarkt hat sich stark verändert. Die Berufsorientierungsmesse BOM in Warendorf am Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. Juni, ist auch deshalb wichtiger denn je. Mehr als 100 Aussteller werden im Paul-Spiegel-Berufskolleg eine bislang noch nicht dagewesene Vielfalt zeigen.

Informationen unter [www.bom-warendorf.de](http://www.bom-warendorf.de)

### Beckum

#### Opfer geschlagen und beraubt

**Kreis Warendorf (gl).** Die Polizei fahndet nach drei Männern, die einen 40-jährigen Beckumer in der Nacht zu Samstag, 2. Juni, auf der Oststraße überfallen haben. Sie schlugen und traten auf das Opfer ein und beraubten es seiner Geldbörse. Der Beckumer wurde dabei leicht verletzt. Die drei Beteiligten sprachen mit osteuropäischem Akzent, wie die Polizei berichtete.

### Radkontrolle

#### 106 Eltern informiert

**Kreis Warendorf (gl).** Unter dem Motto „Brems Dich – Rette Leben!“ hat die Polizei Warendorf im Mai Kontrollen durchgeführt, die ihren Schwerpunkt in den Städten Warendorf, Telgte und Ahlen hatten.

Ziel dieser Aktionen war es, die Verkehrssicherheit im Bereich des

Radverkehrs zu erhöhen. Insgesamt wurden 287 Verwarnungsgelder und fünf Verkehrsordnungswidrigkeiten von Radfahrern und von Kraftfahrzeugführern erhoben. Die Polizei Warendorf benachrichtigte 106 Erziehungsberechtigte über das Fehlverhalten ihrer Kinder.

### Schulung

#### Kundenerwartung an Tourismus-Information

**Kreis Warendorf / Warendorf (gl).** „Qualität ist die Übereinstimmung von Ist und Soll, wobei der Kunde das Soll bestimmt“ – dieser Leitsatz gilt auch in der Tourismusbranche. Für 20 Teilnehmer des ServiceQ-Seminars ist dieser Satz spätestens jetzt selbstverständlich. Bei einer Schulung im Kreishaus in Warendorf erklärte Q-Dozent Mika Balke Wissenswerte zu Kundenerwartungen, Servicelücken und Qualitätsmanagement.

Die Teilnehmer des Seminars – darunter Vertreter der Verkehrs-

vereine und -ämter der „Parklandschaft Kreis Warendorf“ – haben die Voraussetzung geschaffen, ihre Tourist-Information mit dem Siegel „ServiceQ Stufe I“ zertifizieren zu lassen.

Der Münsterland e.V. und der Kreis setzen sich als Partner für die Initiative Service-Qualität Deutschland ein, eine Kooperationsgemeinschaft von 15 Bundesländern. Im Herbst wird das Kursangebot der Aktiv-Akademie NRW um Seminare ausgeweitet. Informationen erteilt Kristin Pleuger, ☎ 02571/949308.

### CD erhältlich

#### Vormanns „Perlen“

**Kreis Warendorf (gl).** Erstmals auf dem Markt ist eine CD mit Werken des 1993 verstorbenen Münsterländer Originals Tönne Vormann (Wolbeck), einer Kultfigur plattdeutscher Liedkunst. Die Konzeption der CD besorgte der in Ennigerloh geborene Musikwissenschaftler Dr. Thomas

Eickhoff (Münster/ „Die Glocke“ berichtete). Die CD mit 23 klangvollen „Perlen“ aus der Feder Vormanns gibt es bei Pit und Land GmbH, Lüdinghausen, ☎ 02591/79550.

Die Buchhandlungen Holterdorf (Oelde) und Güth (Ennigerloh) haben die CD im Programm.



**Schulung in Sachen Tourismus:** Dozent“ Mika Balke (6.v.r.) erläuterte den Teilnehmern des ServiceQ-Seminars im Kreishaus, worauf es bei der Servicequalität ankommt.



### Caritas

#### Wer will im Juli mit nach Schlesien?

**Kreis Warendorf (gl).** Bei der vom 14. bis 25. Juli stattfindenden Schlesien- und Riesengebirgsreise des Caritasverbands sind Plätze frei geworden. Die Reisekosten umfassen Halbpension sowie sämtliche Ausflüge und Fahrten vor Ort mit dem Bus sowie alle Eintrittsgelder. Interessenten melden sich beim Caritasverband, ☎ 02581/945947, oder beim Reisebegleiter Franz-Josef Schlüter, ☎ 02504/2785.

### Ahlen

#### Film wird auf UN-Gipfel gezeigt

**Kreis Warendorf (gl).** Ein Video-Film, den fünf Schüler der Geschwister-Scholl-Schule gemeinsam mit dem Künstler Manfred Brückner erstellt haben (Regie: Stefan Braunsman), wird auf dem UN-Gipfel für nachhaltige Entwicklung in Rio de Janeiro gezeigt. Das Video zeigt, wie vier Schüler ein Kunstwerk zum Thema Frieden anfertigen, untermalt wird der Film von einem Rap-song eines Mitschülers.

### Ennigerloh

#### Popchor Nolimit singt in Frankfurt

**Kreis Warendorf (gl).** Als einziger Chor aus dem Kreis Warendorf vertritt der Popchor Nolimit aus Ennigerloh die Region beim Deutschen Chorfest vom 7. bis 10. Juni in Frankfurt. Fast 500 Chöre mit rund 20 000 Sängern haben sich zu dem Musikereignis angemeldet. Der heimische Popchor, seit 2011 auch Meisterchor, tritt in zwei Kategorien an und gibt ein Konzert.

**radio WAF**  
 92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3  
 Telefon (0 25 81) 63 78-0  
 Fax (0 25 81) 63 78-65  
 E-Mail: [info@radiowaf.de](mailto:info@radiowaf.de)  
 Internet: [www.radiowaf.de](http://www.radiowaf.de)

Donnerstag, 7. Juni 2012

0.00 Am Feiertag; 8.00 Himmel und Erde – Am Feiertag; 9.00 Am Feiertag; 18.00 Geheimkonzert Tim Bendzko; 19.00 Am Feiertag; 0.00 Die Nacht.

Freitag, 8. Juni 2012

Von 6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

4.00 Die Nacht; 6.00 Am Morgen, Radio WAF-Fahnenrallye, Fanartikel zur EM; 10.00 Am Vormittag; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag, Radio WAF-Fahnenrallye; 18.00 Das Münsterlandmagazin; 19.00 Am Abend; 22.00 Die Nacht.

ANZEIGE

Freitag 8. Juni + Samstag 9. Juni 2012

**20%** auf alle Outdoor-Artikel\*  
 + Jacken + Hosen + Hemden + Blusen + Shirts + Schuhe + Mützen + Rucksäcke...  
 \*ausgenommen reduzierte Ware und Wellensteyn

**modeka-Center**  
 für Outdoor- & Motorradmode auf ca. 1500 m<sup>2</sup>  
 Ahlener Str. 74-76 · 59269 Beckum · Telefon 0 25 21 - 85 03 - 22  
[www.modeka-center.de](http://www.modeka-center.de)  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.30 Uhr  
 Sa. 09.30 - 16.00 Uhr

